

CES 2013: Continental macht das Auto zum Digitalen

Begleiter

Der internationale Automobilzulieferer Continental bietet eine Vielzahl von Technologien die eine nahtlose Konnektivität und intelligente Integration des digitalen Lebensstils in die Fahrzeuge ermöglicht an. In Las Vegas auf der Consumer Electronics Show 2013 (CES: 8. – 11.1.2013)) werden so intelligente Antennenmodule, Telematikeinheiten, Ethernet-basierte Fahrzeugelektronikarchitekturen bis hin zu vollständigen Infotainment-Systemen, Head-up-Displays und Touchpads präsentiert.

Die nächste Generation eines Continental Infotainmentsystems bringt Cloud Computing in das Fahrzeug mit Diensten, die sowohl zur Unterhaltung als auch zur Fahrsicherheit beitragen. Continental verwendet hierbei ein GENIVI-konformes System, das in der Lage ist, HTML 5 für neue Fahrzeug-Apps zu verwenden.

Integriert in das GENIVI-basierte Infotainmentsystem ermöglicht die Touchpad-Technologie von Continental Bedienkonzepte wie sie der Fahrer von modernen Notebooks, Smartphones oder Tablet-PCs kennt. Beim Touchpad werden Knöpfe, Drehregler und Schalter durch eine kapazitive Multitouch-Oberfläche ersetzt, die es dem Fahrer ermöglicht, dass System durch Fingerbewegungen und durch Zeichen- und Gestenerkennung zu steuern. Dies vereinfacht die Bedienoberfläche immens und verringert die Ablenkung durch adaptives haptisches Feedback.

Ablenkung lässt sich am wirksamsten verringern, indem wichtige Informationen, wie Geschwindigkeit, Navigation und Warnmeldungen direkt im Sichtfeld des Fahrers angezeigt werden. Die breite Palette von Head-up-Displays von Continental erleichtert den Informationsaustausch mit dem Fahrer und reduziert die Häufigkeit und Dauer, während der der Fahrer den Blick von der Straße abwenden muss, um wichtige Fahrinformationen zu erhalten.

AutoLinQ für Elektrofahrzeuge ist ein perfektes Beispiel für den intuitiven Einsatz von Telematiksystemen mit Hilfe moderner Smartphones. AutoLinQ für Elektrofahrzeuge

ermöglicht es dem Fahrer, „Live“-Informationen von seinem Elektrofahrzeug zu erhalten, einschließlich Ladestatus, Reichweite, verbleibende Ladezeit und vieles mehr. Durch direkten Informationsaustausch mit dem Fahrzeug sowie Cloud-basierten Diensten, kann der Fahrer den Ladevorgang aus der Ferne steuern. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:

